

SC Wiedenbrück

## Spitzenreiter vor der Brust und die Zukunft im Auge

**Rheda-Wiedenbrück (hoh).** In der Rolle des Außenseiters fühlt sich der SC Wiedenbrück in der Fußball-Regionalliga traditionell wohl. Und so tritt das Team von Trainer Alfons Beckstedde die Reise zum heutigen Spiel bei der U 23 von Borussia Mönchengladbach (19.30 Uhr) mit Respekt, aber ohne Ehrfurcht an. Unterdessen werden die Planungen des Clubs für die nächste Saison immer konkreter.

Schließlich kann der SC Wiedenbrück dank der komfortablen Tabellensituation ruhigen Gewissens eine weitere Saison in der vierten Liga einkalkulieren. Und so treiben Vorstandsmitglied Burkhard Kramer sowie „Ali“ Beckstedde die Planungen an. Die Verpflichtung des 22-jährigen Abwehrspielers Sebastian Spinnath von Viktoria Köln war so etwas wie der offizielle Startschuss. Gestern Nachmittag folgte die Mitteilung, dass sich Eigengewächs Julian Stiens für ein weiteres Jahr bis 2016 an den Club gebunden hat.

Einer, mit dem der SCW am liebsten eher gestern als heute verlängern würde, ist Innenverteidiger Jure Colak. Schließlich läuft der Vertrag des Leistungsträgers im Sommer aus. Im Gespräch mit der „Glocke“ erklärte Colak am Donnerstag allerdings, dass er seinen im Sommer auslaufenden Vertrag verlängern will. **Das Heimspiel des SCW gegen die U 23 des FC Schalke 04 wurde um einen Tag auf Sonntag, 19. April, verlegt. Der Anstoß erfolgt um 14 Uhr.**

47. Volkslauf in Harsewinkel



Erneut an die Spitze setzen will sich Stefanie Vergin beim Harsewinkeler Volkslauf über die Halbmarathon-Distanz. Bild: man

Reiten

## Marcel Lammert führt Rietberg-Druffel zum Cup-Sieg

**Kreis Gütersloh (msc).** Der Reiterverein Rietberg-Druffel hat die zweite Wertungsprüfung für den Mense-Cup der Springreiter gewonnen. Die Rietberger siegten in Borgholzhausen in der kombinierten Prüfung der Klassen E und A vor Verl und Herzebrock-Rheda. Für den Sieger waren Marcel Lammert auf Fiene, Jennifer Brunnert auf Caiphrinjo, Sabrina Lammert auf Abby's Dream und Kirsten Beckert auf Iberica im Parcours unterwegs.

Zehn Mannschaften kämpften in der Halle des Reitervereins Ra-

vensberg auf dem Hof Bockschatz um Punkte. Vier Teams schafften den Sprung ins Stechen. Die beste Leistung riefen Marcel Lammert (Bild) und die achtjährige Oldenburger Stute Fiene ab. Mit der schnellsten Zeit von 36,76 Sekunden galoppierte der Rietberger ohne Abwurf über den Zielstrich. Hauchdünn dahinter platzierte



sich Jens Niederschulte mit dem Wallach Cachou nach einer Nullrunde und 36,78 Sekunden. Der dritte Platz blieb für Barbara Brandt und die erfahrene 14-jährige Stute Paulina (4/34,94) aus der westfälischen Zucht von Pas-cavello.

Auf den vierten Platz kam die Mannschaft von Steinhagen-Brockhagen-Hollen mit dem Stechteilnehmer Tessa-Sophie Röwekamp auf Alla (4/42,20). Auf den weiteren Plätzen landeten Clarholz-Lette, Ravensberg, Harsewinkel, Sundern-Spepard und

Versmold. Ohne Wertung blieb der Reit- und Fahrverein Avenwedde. „Das war guter Sport“, lobte Werner Knöbel, Vorsitzender des Kreisreiterverbandes, die Leistungen.

Den Dressurwettbewerb der Klasse E für Mannschaften gewann der Reit- und Fahrverein Harsewinkel mit 31,50 Punkten vor Versmold (29,90).

Für das Team aus der Mährschenstadt waren José Manuel Bermudo Ferreiro auf Apollo, Alina Boston auf Pamina la Vita, Svea Greßmeyer auf Feuerbraut und Marie-Sophie

Schwarz auf Bella gestartet.

Mit der Wertnote 8,2 siegte Jana Wolany (Reiterverein Sundern-Spepard) in einem Dressurwettbewerb auf der Oldenburger Stute Anabel. Zweite wurde Sabine Block (Schloß Holte) auf Paganita (8,0) vor José Manuel Bermudo Ferreiro auf Apollo (7,9).

In einer Zweiphasenspringprüfung der Klasse L belegte Evelyn Drücker vom Reiterverein Sundern-Spepard den zweiten Platz. Die Amazona startete mit der achtjährigen Stute Gracieux's Championesse.



Einen neuen Start- und Zielpunkt haben Harsewinkels Radtouristiker mit dem Hallenbad wiesen. Dabei kommen sich die

beiden Veranstaltungen zeitlich nicht in die Quere. Wenn der erste Volkslauf gestartet wird, sind die meisten Radfahrer seit 30 Minuten in Richtung Teutoburger Wald unterwegs. Und wenn die Läufer geduscht haben, kommt das Gros der Radfahrer erst von seinen Touren zurück. Allein bei den Parkplätzen gab es einen Berührungspunkt der beiden Veranstaltungen, was aber auch lösbar gewesen wäre, zumal viele heimische Radfahrer mit dem Rennrad anreisen, so Schneider.

„Im vergangenen Jahr ist unse- re neue Streckenführung bei den Teilnehmern besonders gut ange-

kommen und wir haben viel Lob bekommen. Deshalb rechnen wir angesichts des guten Wetters mit 400 Teilnehmern“, sagt RSG-Chef Schneider. Insbesondere die Strecke über 110 km glänzt mit ihren zahlreichen Höhenmetern im Teutoburger Wald und einer knackigen Steigung an der Wolfsquelle. Zudem haben die Harsewinkeler die beiden kürzeren Touren von 46 km (flach) und 76 km im Programm. Start ist zwischen 9 und 11 Uhr ab dem Hallenbad. Hier befindet sich auch die Anmeldung. Erstmals können die Teilnehmer das „Scan and Bi-ke“-System nutzen.

Samstag

## Mastholte eröffnet die RTF-Saison

**Mastholte (man).** Mit der Radtourenfahrt „Die Flachetappe“ eröffnet der RSC Mastholte an diesem Samstag die Breitensportssaison der Radfahrer im Kreis Gütersloh. „Angesichts des sehr gut gemeldeten Wetters rechnen wir mit einem Teilnehmerrekord“, ist RSC-Sprecher Ferdinand Driftmeier zuversichtlich, die Rekordmarke von 760 Radfahrern aus dem Jahr 2011 zu knacken. Im vergangenen Jahr lockte das kühle Wetter 526 Teilnehmer an.

Besonders beliebt ist die Mastholter Frühjahrs-RTF unter den Radfahrern wegen ihres einfach zu fahrenden Streckenprofils. Bei nur wenigen Höhenmetern eignen sich die drei Touren ideal, um nach der langen Winterpause in die Straßensaison zu starten. Im Angebot sind Strecken von 42 km, 75 km und 111 km Länge. Den drei teilnehmerstärksten Vereinen sowie dem stärksten Frauenteam winken eine Auszeichnung mit Pokalen.

Um die Anmeldung und die Auswertung zu beschleunigen, setzt der RSC Mastholte erstmals das „Scan & Bike“-System ein, bei dem der auf die Wertungskarte aufgedruckte QR-Code eingelesen wird. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bei Start und Ziel am Mastholter Vereinsheim an der Brandstraße möglich.



Vom RSC-Vereinsheim an der Brandstraße starten am Samstag die Radtourenfahrer zur ersten Veranstaltung der Saison. Bild: man

FSV Gütersloh

## Auch Richter kommt vom VfL

**Gütersloh (zog).** Das nennt man wohl eine Serie. In den letzten drei Tagen hat Frauenfußball-



Zweitligist FSV Gütersloh jeweils eine Neuverpflichtung für die kommende Saison vermeldet. Und auch die Dritte im Bunde, Magdalena Richter (Bild), kommt vom Ligakonkurrenten VfL Bochum.

Der künftige FSV-Trainer Christian Franz-Pohlmann bezeichnete die 22-Jährige als flexibel einsetzbare, technisch versierte Offensivspielerin. „Sie ist mir schon vor längerem aufgefallen und wird eine absolute Bereicherung für unsere Mannschaft“, sagt Christian Franz-Pohlmann über die in Billerbeck geborene Bochumer Stammspielerin.

## Kurz & knapp

**Berichte und Wahlen:** Der Stadtsportverband Gütersloh richtet am Donnerstag, 23. April, im Spexader Bauernhaus an der Lukasstraße seine Jahreshauptversammlung aus. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstands und Wahlen.

**Vier Spiele gesperrt:** Wegen des Platzverweises im Fußball-Bezirksligaspiel gegen Augustdorf ist Stephan Peschtrich vom FC Kaunitz für vier Pflichtspiele gesperrt worden.